



27. Kongress der DGI  
28. - 30. November 2013  
Frankfurt am Main

## Presse-Information · 29.11.2013

### Den Stellenwert der oralen Implantologie für die Gesundheitsversorgung definieren

»Gemeinsam in die Zukunft« – so lautet das Motto des diesjährigen Kongresses der DGI, der traditionell am 1. Adventswochenende das »Implantologie-Jahr« als Highlight beendet. Kongress-Präsident Prof. Dr. Frank Schwarz, Düsseldorf, erwartet mehr als 1800 Teilnehmer zu dieser 27. Tagung der Gesellschaft.

»Wir nehmen das Motto unseres Kongresses ganz wörtlich«, sagt Prof. Dr. Frank Schwarz, Düsseldorf, Präsident des DGI-Kongresses 2013 und Vizepräsident der Gesellschaft. »Wir wollen unser innovatives und komplexes Querschnittsfach nicht nur aus dem Blickwinkel der Zahnmedizin beleuchten, sondern haben auch Vertreter anderer medizinischer Disziplinen eingeladen, ihre Sicht auf die Implantologie zu präsentieren.« In der Tat spielt die Implantologie in vielen zahnmedizinischen Bereichen eine Rolle und hat darüber hinaus zahllose Berührungspunkte mit anderen medizinischen Fächern, etwa der Inneren Medizin, der Unfallchirurgie oder der Hals-Nasen-Ohrenheilkunde.

So können andere Erkrankungen den Therapie-Erfolg beeinflussen, etwa Diabetes mellitus, aber auch entzündliche Erkrankungen wie rheumatoide Arthritis. »Ist ein Diabetes-Patient gut eingestellt, ist die Versorgung mit Implantaten unproblematisch«, sagt Professor Schwarz. Werden Patienten hingegen mit bestimmten Medikamenten behandelt, etwa so genannten Bisphosphonaten, ist Vorsicht geboten.

**Die Themen für die Zukunft.** »Wir stellen auf unserer Tagung die Themen vor, die in die Zukunft weisen und für Zahnärzte und ihre Patienten relevant und wichtig sind«, sagt Professor Schwarz. Das Spektrum reicht von den neuen Möglichkeiten der »digitalen Implantologie« über die Frage, wann kurze Implantate sinnvoll sein können, über Infektionsprophylaxe und Periimplantitis, bis zur erforderlichen Zahl der Implantate, wenn Patienten mit zahnlosen Kiefern mit Zahnersatz versorgt werden müssen.

**Die Dialoge an Schnittstellen.** Welche Bedeutung haben Implantate für die Gesundheit der Patienten? Antworten auf diese Frage soll die fachübergreifende und interdisziplinäre Nutzen-Bewertung einer Implantat-Versorgung geben. Dass Zahnimplantate die Kaufähigkeit und damit die mundbezogene Lebensqualität verbessern, belegt eine Vielzahl von Untersuchungen. Inzwischen gibt es Studien, die das Einsetzen einer Demenz und den allgemeinen Gesundheitszustand bei älteren Menschen mit der Kaufähigkeit

**Kongresspräsident**  
**Prof. Dr. Frank Schwarz**  
Heinrich-Heine-Universität  
Moorenstraße 5 · 40225 Düsseldorf

**Pressestelle**  
Dipl. Biol. Barbara Ritzert  
ProScience Communications GmbH  
Andechser Weg 17 · 82343 Pöcking  
Fon: 08157 9397-0  
ritzert@proscience-com.de

**Pressesprecher**  
Prof. Dr. Germán Gómez-Román  
Poliklinik für Zahnärztliche Prothetik  
Universität Tübingen  
Calwerstraße 7/7 · 72076 Tübingen  
Fon: 07071 2983984  
gomez-roman@dgi-ev.de

#### Der DGI-Kongress in Zahlen

- 1800 - 2000 Teilnehmer
- 1. Mal „Nexte Generation“ Karriereplanung und Networking
- 1. Mal „Thema Ausbildung“
- 136 Aussteller auf der ImplantExpo
- 82 international renommierte Referenten aus 8 Ländern

**Präsident**  
Dr. Gerhard Iglhaut  
Bahnhofstraße 20  
87700 Memmingen

**Vizepräsident**  
Prof. Dr. Frank Schwarz  
Heinrich-Heine-Universität  
Moorenstraße 5  
40225 Düsseldorf

**Schriftführer**  
Prof. Dr. Axel Zöllner  
Hörder Straße 352  
58454 Witten

**Schatzmeister**  
Dr. Karl-Ludwig Ackermann  
Talstraße 23  
70794 Filderstadt

**Pastpräsident**  
Prof. Dr. Dr. Hendrik Terheyden  
Implantatzentrum Kassel  
Bergmannstraße 32  
34121 Kassel

**Fortbildungsreferent**  
Prof. Dr. Günter Dhom  
Bismarckstraße 27  
67059 Ludwigshafen

in Verbindung bringen.

Auch die internationale Ebene wird beleuchtet. »Wir werden die in Deutschland üblichen Therapiekonzepte mit jenen aus anderen Ländern vergleichen und die Frage nach internationalen Standards stellen«, betont Professor Schwarz.

Dialoge an Schnittstellen gibt es auch zu den Themen Ethik in der Implantologie, Genderforschung sowie Ausbildung und Nachwuchs. Erstmals gestaltet der DGI-Nachwuchs, die »next<sup>e</sup> Generation« auf diesem Kongress eine eigene Session. Präsentiert wird dort das breite Spektrum der Zukunfts- und Karrierechancen.

**Die Deutsche Gesellschaft für Implantologie** im Mund-, Kiefer- und Gesichtsbereich e.V. (DGI) ist mit mehr als 8000 Mitgliedern – Zahnärzten, Oralchirurgen, Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgen – die größte wissenschaftliche Gesellschaft im Bereich der Implantologie in Europa. Als einzige implantologische Fachgesellschaft ist sie auch Mitglied der Arbeitsgemeinschaft der Wissenschaftlichen Medizinischen Fachgesellschaften (AWMF). Markenzeichen der DGI ist die enge Kooperation von Praktikern und Hochschullehrern. Deren gemeinsames Ziel ist die schnelle Umsetzung gesicherten Wissens und neuer Erkenntnisse in die Praxis durch ein differenziertes Fortbildungsangebot - zum Nutzen von Patientinnen und Patienten. Mehr Informationen: [www.dgi-ev.de](http://www.dgi-ev.de)